

# Wintersport und Mode

Autor(en): **Zuppinger, Mabel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1941)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-791436>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Wintersport und Mode

von MABEL ZUPPINGER

Der Augenblick, in dem der Wintersport erfunden wurde, war zugleich auch die Geburtsstunde der Wintersportmode. Lasst uns nicht daran denken, wie sie in ihren Anfängen ausgesehen! Lasst uns auch die Pariser Schöpfungen vergessen, die die Betonung mehr auf « Mode », denn auf « Wintersport » setzten, solange bis sie, von ein paar Kundigen bekehrt, doch schliesslich auf vernünftigeren Wege gelangten.

Jedenfalls, — die Kostümfreudigkeit, die eine Zeitlang dieses Gebiet an die Grenze der Lächerlichkeit zu bringen drohte, ist längst vorbei. Es gibt zu viele skifahrende Frauen, die zugleich elegant sein wollen. Und was ist Eleganz, wenn nicht edle Einfachheit gepaart mit absoluter Zweckmässigkeit?

Die Berge stehen uns so quasi vor der Haustür. Man hat sie oft schon unseren besten Exportartikel genannt. Kein Wunder, dass sich nicht nur unsere Modeschöpfer, sondern auch unsere Textilfirmen durch jahrelanges Studium — wie gesagt, so vor der Haustüre — ein Wissen um die Wintersportmode erworben haben, das ihnen so leicht keiner streitig macht.

Die Leute, die sich seit langem mit dieser Materie befassen, wissen, dass es darauf ankommt, in erster Linie gute, solide Stoffe zu verarbeiten, sie wissen, dass sie nicht nur vor

Kälte, sondern auch vor Regen und Wind zu schützen haben. Und sie wissen vor allem, dass diese so vielseitigen, notwendigen Erfordernisse Hand in Hand gehen müssen mit einer selbstverständlichen, kultivierten Eleganz.

Es ist ihnen glänzend gelungen! Voll Reiz und Pikanterie ist schon die Gegenüberstellung « Rock » und « Hose ». Was früher nur den « Ski-Kanonen » zu tragen gestattet war, ist heute der Durchschnittsfahrerin Selbstverständlichkeit. Neben den ausgesuchten schönen, meist dunklen Sportanzügen ist als Neuestes auch grobkörniges Leinen in weiss und Naturfarbe aufgetaucht. Denn wir fahren Ski bis nach dem Osterfest! Ob Leinen, ob Wolle, ob Gabardine, — wasserabstossend sind sie, wie ein Entengefeder.



## « SKIHÄSLI »

Skianzug mit hellgrauer windjacke in wasserfestem Popeline von Stoffel, St. Gallen. Dunkelgraue wasserfeste Gabardinehosen aus Stoff der Kammgarnspinnerei Derendingen. Schöpfung Paul Daunay, Genf.

Costume de ski avec windjack en popeline imperméabilisée gris clair de Stoffel, Saint-Gall, et pantalons gris foncé en gabardine des Tissages de Derendingen. C'est une création Paul Daunay, Genève.

Abito da sci con windjak in popeline impermeabilizzata grigio chiaro, di Stoffel, San Gallo, e pantaloni grigio scuro in gabardine delle Tessiture di Derendingen. E' una creazione Paul Daunay, Ginebra.



« MOUSSELAINE »

Skianzug in schwarzer Wolle der **Wollweberei Rüti**. Bluse und Jackenfutter aus Zellwolle in Schottenmuster aus Schwarz, Weiss, Grau und Rot von **Edwin Naef**, Zürich. Modell **Fred Spillmann**, Basel.

Costume de ski en drap noir des **Tissages de Rüti**. La blouse et la doublure de la jaquette sont en fibranne écossaise noir, blanc, gris et rouge d'**Edwin Naef**, Zürich. Création **Fred Spillmann**, Bâle.

Abito da sci in panno nero delle **Tessiture di Rüti**. La blusa e la fodera della giacca sono in fibranne scozzese nera, bianca, grigia e rossa di **Edwin Naef**, Zurigo. Creazione **Fred Spillmann**, Basilea.

« SCHNEEWITTCHEN »

Skikostüm für sonnige Tage aus weissem wasserfestem Leinen der **Leinenweberei Langenthal**. Pullover, Mütze und Handschuhe aus Leinen gestrickt. Modell **Bouchette**, Zürich.

Costume de ski pour les jours de soleil en lin blanc imperméabilisé des **Tissages de Langenthal**. Le pullover, la casquette et les gants sont de lin tricoté. Création **Bouchette**, Zurich.

Abito da sci per le giornate di sole, in lino bianco impermeabilizzato delle **Tessiture di Langenthal**. Il pullover, la berretta e i guanti sono di lino lavorato a maglia. Creazione **Bouchette**, Zurigo.



Das Kapitel « Windjacken », vor Jahresfrist noch zum Gähnen langweilig, ist heute von Spannung erfüllt. Die raffiniertesten Farben werden verwendet, kleine Carreaux und lustige Schottenmuster als wohlthätige Abwechslung dazwischen gestreut; wir lieben die elastischen Strick-Einsätze, die so wunderbaren Sitz verbürgen; wir möchten die abstechend gemusterten Kapuzen, die fast alle Jacken ergänzen, keinesfalls mehr missen; wir wollen, ob wir zur sausenenden Abfahrt ansetzen, ob wir den Übungshügel bevölkern oder schlitshuhbewaffnet graziöse Kreise auf blankem Eise ziehen, frei, unbehindert und — hübsch aussehen.

Die Schweizer Wintersportmode hat all diese Wünsche erfüllt.



« HALBWEISS »

Schottenrock mit weissem Pullover aus Trikot, von **Handschin & Ronus, Liestal**.

Jupe écossaise et pullover blanc tricotés, de **Handschin & Ronus, Liestal**.

Gonna scozzese e pullover bianco a maglia, di **Handschin & Ronus, Liestal**.

« SCHLITTSCHUHLAUF »

Schlittschuhkleid von **Handschin & Ronus, Liestal** aus leuchtendem königsblauem Trikot mit scharlachrot garnierter Kapuze und gestrickten scharlachroten Wollhandschuhen.

Pour le patinage, **Handschin & Ronus, Liestal**, ont créé un ensemble tricoté en bleu roi vif. Un capuchon garni d'écarlate et des gants tricotés de même teinte complètent cet ensemble.

Per il pattinaggio, **Handschin & Ronus, Liestal**, hanno creato un completo di maglia in azzurro-reale vivo, con cappuccio guarnito in scarlatto e guanti in maglia della stessa tinta.



« BOURRASQUE »

Phantasievolle neuartige Windjacke für Skianzug, in frochgrünem Popeline von **Stoffel, St. Gallen**, garniert mit schwarz lackierten Lederbändern. Skihosen in schwarzer Wolle der **Wollweberei Rüti**. Schöpfung **Fred Spillmann, Basel**.

Windjacke fantaisie pour costume de ski en popeline vert clair de **Stoffel, Saint-Gall**, ornée de bandes de cuir noir laqué. Les pantalons sont en drap noir des **Tissages de Rüti**. Modèle **Fred Spillmann, Bâle**.

Windjacke fantasia per abito da sci, in popeline verde chiaro di **Stoffel, San Gallo**, ornato di striscie di cuoio nero laccato. I pantaloni sono in panno nero delle **Tessiture di Rüti**. Modello **Fred Spillmann Basilea**.

